



Niederschrift

16-024. Sitzung des Kreistages

am Montag, 02.11.2009, 15:15 Uhr bis 20:25 Uhr,
im Bürgerzentrum der Gemeinde Biblis, Darmstädter Straße 4

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- Punkt 1.1 Überreichung der Ehrenplakette des Kreises Bergstraße an den ehemaligen Chefarzt des Kreiskrankenhauses, Herrn Dr. Leopold Mihaljevic
- Punkt 1.2 Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats
- Punkt 1.3 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 1.4 Schulkommission des Kreises Bergstraße, hier: Neuwahl der Vertreterinnen oder Vertreter des Kreisschülerrats
Vorlage: 16-1558
- Punkt 1.5 Fortschreibung des Altenhilfeplans, Die Lebenssituation älterer Menschen im Kreis Bergstraße, "Alter und Migration"
Vorlagen: 16-1560 und 16-1560/1

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

- Punkt 2.1.1 Vorlage des Entwurfs des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009
- Punkt 2.1.2 Vorlage der Entwürfe
a) des Investitionsprogrammes und der Finanzplanung für den Zeitraum 2010 bis 2013
b) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010
c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013
- Punkt 2.2 Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 05. Oktober 2009 zur Schulsozialarbeit
Vorlage: 16-1550
- Punkt 2.3 Aufstellung des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (RPS Entwurf 2009) sowie Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Region Rhein-Neckar 2020 - Erneute Anhörung und Offenlegung des Entwurfs gemäß HLPG

- Punkt 2.3.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 05. Oktober 2009 zum Thema "Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan" und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 26. Oktober 2009 hierzu
Vorlagen: 16-1552 und 16-1552/1
- Punkt 2.3.2 Aufstellung des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (RPS Entwurf 2009) sowie Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Region Rhein-Neckar 2020 - Erneute Anhörung und Offenlegung des Entwurfs gemäß HLPG; hier: Stellungnahme des Kreises Bergstraße - Beschlussvorlage der Verwaltung, Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 19. Oktober 2009, Änderungsantrag der REP-Fraktion vom 29. Oktober 2009, Stellungnahmen der Kommunen des Kreises Bergstraße und rechtliche Einschätzung des Regierungspräsidiums betreffend Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan
Vorlagen: 16-1549, 16-1549/1 bis 5
- Punkt 2.4 Gemeinsamer Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion vom 08. Oktober 2009 zum Thema "Investieren statt Subventionieren - Für einen leistungsfähigen Schienennahverkehr"
Vorlage: 16-1559
- Punkt 2.5 Antrag der REP-Fraktion vom 10. Oktober 2009 betreffend Weiterbetrieb des Kernkraftwerks Biblis
Vorlage: 16-1561
- Punkt 2.6 Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 12. Oktober 2009 betreffend Reform des kommunalen Finanzausgleichs
Vorlage: 16-1562
- Punkt 2.7 Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Jahresabschluss 2008
Vorlage: 16-1538
- Punkt 2.8 Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft; hier: Jahresabschluss 2008
Vorlage: 16-1532
- Punkt 2.9 Verschiedenes

Anwesende:

Kreistagsvorsitzende:

Breitwieser, Werner	CDU	Vorsitz außer zu TOP 2.6 und 2.7
Dörr, Ilona	CDU	Vorsitz zu TOP 2.6 und 2.7

Mitglieder:

Arnold, Hermann-Peter	CDU	
Bähr, Anna Katharina	CDU	
Dörr, Ilona	CDU	(siehe auch Vorsitzende)

Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Haag, Alfons	CDU	
Heinz, Tobias	CDU	
Heitland, Birgit	CDU	
Herrmann, Thorsten	CDU	
Hoeppner, Oliver	CDU	
Iwen, Jürgen	CDU	
Jäger, Klaus	CDU	
Jöst, Günther	CDU	
Kappel, Alfred	CDU	(ab TOP 1.2)
Kunkel, Joachim	CDU	
Kunkel, Peter	CDU	
Dr. Lennert, Peter	CDU	
Metzger, Gisela	CDU	
Meyer, Dieter	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Rieger, Heinz	CDU	
Ringhof, Martin	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schaab, Barbara	CDU	(bis zeitweise TOP 2.3.1)
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	
Schneider, Gottfried	CDU	
Schöcker, Erna	CDU	
Spruch, Martin	CDU	
Stephan, Peter	CDU	
Stricker, Klaus-Peter	CDU	
Wagner, Andreas	CDU	
Woitge, Peter C.	CDU	
Wondrejz, Horst	CDU	
Baaß, Matthias	SPD	
Bauer, Norbert	SPD	
Brockenauer, Bernd	SPD	
Buschmann, Irma	SPD	
Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard	SPD	
Czyrt, Claudia	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Engesser, Hermann	SPD	
Fiedler, Josef	SPD	
Hapke, Ellen	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Hechler, Katrin	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Mauch, Marianne	SPD	
Meister, Gerlinde	SPD	
Moritz, Renate	SPD	
Roos, Heinz	SPD	
Schäfer, Alice	SPD	
Schmitt, Norbert	SPD	
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	

Schröder, Willy	SPD	
Siegl, Franz	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Winter, Lydia	SPD	
Apfel, Franz	GRÜNE	
Berg, Evelyn	GRÜNE	
Figaj, Thilo	GRÜNE	
Ohlig, Gerhard	GRÜNE	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Sutholt, Rosemarie	GRÜNE	
Dr. Greif, Martin	FWG	
Scholz, Monika	FWG	
Vollmer, Thomas	FWG	
Hunnius, Roland von	FDP	
Kramer, Benjamin	FDP	(ab TOP 1.2)
Dr. Schepp, Rolf	FDP	
Sürmann, Frank	FDP	
Bitsch, Peter	REP	
Hoch, Haymo	REP	
Jänsch, Klaus	REP	
Appelt, Michael	DIE LINKE	
Jojade, Jürgen	DIE LINKE	

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias, Landrat	CDU	
Metz, Thomas, EKB	CDU	
Bistritschan, Gunter	CDU	
Dr. Brückner, Klaus	SPD	
Buser, Volker	CDU	(zeitweise)
Fabian, Thomas	GRÜNE	(zeitweise)
Golzer, Norbert	FWG	(zeitweise)
Götz, Fritz	SPD	(zeitweise)
Knapp, Kurt	CDU	
Ohl, Gottlieb	FDP	(zeitweise)
Roos, Dieter	CDU	(zeitweise)
Schneider, Otto	SPD	
Schramm, Rita	CDU	(zeitweise)

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Lannert, Mathias	Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement (zeitweise)
Rößler, Reiner	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz (zeitweise)
Pfeiffer, Jutta	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
Schüßler, Helene	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Breitwieser eröffnete um 16.15 Uhr die 16-024. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, Pressevertreter und Zuschauer zur heutigen Sitzung. Besonders begrüßte er Herrn Dr. Leopold Mihaljevic, dessen Ehefrau und dessen Mutter sowie die zahlreichen Ehrengäste, die anlässlich der Überreichung der Ehrenplakette des Kreises Bergstraße an Herrn Dr. Mihaljevic eingeladen waren, darunter namentlich und stellvertretend für die übrigen Ehrengäste Herrn Landrat a.D. und ersten Krankenhausdezernenten Franz Hartnagel.

Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

<u>Punkt 1.1:</u>	Überreichung der Ehrenplakette des Kreises Bergstraße an den ehemaligen Chefarzt des Kreiskrankenhauses, Herrn Dr. Leopold Mihaljevic
--------------------------	--

Kreistagsvorsitzender Breitwieser würdigte zunächst die über 25-jährige Tätigkeit von Herrn Dr. Leopold Mihaljevic als Chirurg und Chefarzt des Kreiskrankenhauses Bergstraße und seine Verdienste um die Klinik und das Wohl der Bevölkerung des Kreises Bergstraße, die dem Kreisausschuss und dem Kreistag Anlass zur Verleihung der Ehrenplakette des Kreises Bergstraße gewesen seien.

Er und Landrat Wilkes überreichten alsdann Herrn Dr. Mihaljevic die auf Vorschlag des Kreisausschusses durch Beschluss des Kreistages vom 9. Juli 2009 verliehene Ehrenplakette und die damit verbundene Urkunde. Landrat Wilkes ging dabei besonders auf die Erfolge und das Ansehen des Kreiskrankenhauses als "Lebenswerk" des Geehrten ein.

Der ärztliche Leiter des Kreiskrankenhauses, Herr Dr. Auch-Schwelk, und der Patientenfürsprecher beim Kreiskrankenhaus, Herr Nauth, gratulierten Herrn Dr. Mihaljevic sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung und dankten ihm für sein unermüdliches Wirken im und für das Kreiskrankenhaus und für seine Patienten.

Herr Dr. Mihaljevic dankte für die Verleihung der Ehrenplakette des Kreises Bergstraße. Besonderen Dank zollte er seiner Familie und vielen ehemaligen und heutigen Weggefährtinnen und Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht zuletzt den für das Kreiskrankenhaus politisch Verantwortlichen.

Der Kreistagsvorsitzende **unterbrach die Sitzung von 16.00 Uhr bis 16:45 Uhr** für einen kleinen Umtrunk und Gelegenheit für die Mitglieder des Kreistages und Kreisausschusses sowie die Gäste zur Gratulation und persönlichen Kontakten.

Nach Fortsetzung der Sitzung begrüßte Kreistagsvorsitzender Breitwieser die Vorsitzende der Gemeindevertretung Biblis, Frau Kreisbeigeordnete Rita Schramm, und die Bürgermeisterin, Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Hildegard Cornelius-Gaus.

Die Bürgermeisterin hieß den Kreistag in Biblis willkommen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf. Dabei ging sie auch auf aktuelle gemeindliche Belange und insbesondere das Kernkraftwerk als größten Arbeitgeber der Gemeinde, seine Zukunftsperspektiven und seine Bedeutung für die Region und den Kreis ein. Weiter lud sie zu Veranstaltungen in der Gemeinde in den kommenden Monaten ein.

Den Nordheimer Landfrauen dankte sie herzlich für die Übernahme der Bewirtung bei der heutigen Sitzung.

Kreistagsvorsitzender Breitwieser stellte sodann die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Eberhardt Petri, Hans-Jürgen Pfeifer (beide SPD) und Walter Öhlenschläger (FWG) sowie Kreisbeigeordnete Brigitte Sander.

Grundsätzliche Einwendungen gegen Einladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben. Auf Wunsch von Kreistagsabgeordnetem Dr. Greif wurde Punkt 1.4 der Einladung (Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft) in Tagesordnung 2 überstellt (siehe TOP 2.8).

Gegen die empfohlene Redezeitregelung nach der Geschäftsordnung des Kreistages gab es keine Einwände.

Punkt 1.2: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Zwischenstand der Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms "Schul- und Hochschulbau" (von der maximalen Fördersumme von 46,8 Mio. € inzwischen 22,7 Mio. € abgerufen und 11,3 Mio. € ausgezahlt)
- Einweihung des neu gestalteten Schulhofes an der Goetheschule in Lampertheim am 31. Oktober 2009
- Richtfest für Neubau der Mensa und Nebengebäude an der Albert-Schweitzer-Schule in Viernheim am 30. Oktober 2009
- Fertigstellung des 4. Bauabschnitts der Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Goethe-Gymnasium in Bensheim
- Einweihung der Zweifeld-Sporthalle und Erster Spatenstich zum Bau eines neuen Klassentraktes an der Karl-Kübel-Schule in Bensheim am 9. September 2009
- Bewerbung des Kreises für ein Modellprojekt "Schulverwaltung aus einem Guss" - Kommunalisierung des Staatlichen Schulamtes (Information an alle Fraktionen am 9. Oktober 2009 erfolgt)
- Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit und 40 Jahre Partnerschaft mit dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin am 3. Oktober 2009 in Neckarsteinach mit Festrede von Bezirksbürgermeister Dr. Franz Schulz
- 5. Tag der Bibliotheken mit Auftaktveranstaltung in Heppenheim am 29. Oktober 2009
- Herausgabe eines neuen Einkaufsführers des Regionalbauernverbandes Starkenburg e.V. (Aushändigung je eines Exemplars an die Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses)

Tagesordnung 2 (mit Aussprache)

<u>Punkt 2.1.1:</u>	Vorlage des Entwurfs des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2009
<u>Punkt 2.1.2:</u>	Vorlage der Entwürfe a) des Investitionsprogrammes und der Finanzplanung für den Zeitraum 2010 bis 2013 b) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 c) des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013

Der Entwurf des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2009 (Stand: 28.09.2009) sowie die Entwürfe des Investitionsprogrammes und der Finanzplanung für den Zeitraum 2010 bis 2013, der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013 (Stand: 19.10.2009) wurden gemeinsam eingebracht und die beiden Zahlenwerke an die Mitglieder des Kreistages in der Sitzung verteilt.

Die Ausführungen von Erstem Kreisbeigeordneten Metz zur Einbringung der Entwürfe lagen in schriftlicher Form vor. Den Mitgliedern des Kreistages und des Kreisausschusses wurde je ein Exemplar der Rede ausgehändigt (ein Exemplar ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt).

Visualisiert durch Diagramme erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete Eckdaten des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2009 sowie des Haushaltsentwurfes 2010, insbesondere der Teilhaushalte 2 – Schule und Kultur - und 3 – Jugend und Soziales.

Der Kreistagsvorsitzende stellte die Einbringung des Entwurfes des Nachtrags zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 sowie der Entwürfe des Investitionsprogrammes und der Finanzplanung für den Zeitraum 2010 bis 2013, der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013 fest.

Die Entwürfe der beiden Zahlenwerke wurden an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

<u>Punkt 2.2:</u>	Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 05. Oktober 2009 zur Schulsozialarbeit Vorlage: 16-1550
--------------------------	--

Auf Grundlage des Antrags der GRÜNE-Fraktion, der in der Sitzung geringfügig modifiziert wurde (Streichung der Angabe der Parteien bei den in Ziffer 2 genannten Staatsministern Henzler und Banzer), fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

1. Der Bergsträßer Kreistag betont die Bedeutung der Schulsozialarbeit für die Verbesserungen der Lern- und Arbeitsbedingungen an unseren Schulen. Durch Schulsozialarbeit können sowohl Schülerinnen und Schüler individueller gefördert werden als auch Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit unterstützt und entlastet werden. Der in den letzten Jahren erfolgte Ausbau der Schul- und Sozialarbeit im Kreis Bergstraße wird vom Kreistag ausdrücklich unterstützt.
2. Der Kreistag fordert die neue hessische Kultusministerin Henzler auf, die Zusagen ihres Amtsvorgängers Banzer bezüglich einer Drittelfinanzierung der Schulsozialarbeit durch das Land Hessen einzuhalten und entsprechende Finanzmittel in den Landeshaushalten vorzusehen.
3. Die Streichung der Drittelfinanzierung durch das Land Hessen kann erst erfolgen, wenn alle Schulen mit entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet wurden um vor Ort zu entscheiden, ob die Finanzen in Projekte der Schulsozialarbeit oder für zusätzliche Lehrkräfte etc. ausgegeben werden.
4. Der Kreisausschuss wird gebeten darzustellen, welche Konsequenzen eine Rücknahme der Zusagen durch den ehemaligen Kultusminister für die weitere Entwicklung der Schulsozialarbeit im Kreis Bergstraße haben würde.

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit bei 3 Neinstimmen der Mitglieder der REP-Fraktion beschlossen.

Punkt 2.3: Aufstellung des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (RPS Entwurf 2009) sowie Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Region Rhein-Neckar 2020 - Erneute Anhörung und Offenlegung des Entwurfs gemäß HLPG

Über die nachfolgenden Punkte 2.3.1 und 2.3.2 wurde gemeinsam beraten.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, Abgeordneter Haag, berichtete von der gemeinsamen Beratung im Ausschuss über den Antrag der SPD-Fraktion an den Ausschuss zur selben Thematik "Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan" wie der Antrag an den Kreistag und den inhaltlich identischen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP hierzu sowie über die Stellungnahme des Kreises zum Regionalplan Südhessen (RPS Entwurf 2009).

**Punkt 2.3.1: Antrag der SPD-Fraktion vom 05. Oktober 2009 zum Thema "Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan" und gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP vom 26. Oktober 2009 hierzu
Vorlagen: 16-1552 und 16-1552/1**

Der Antrag der SPD-Fraktion hatte folgenden Wortlaut:

1. Der Kreistag und der zuständige Ausschuss werden zum Thema 'Regionalplan und Vorranggebiete für Windenergienutzung' über die diesbezügliche rechtliche Einschätzung des Regierungspräsidenten und deren Folgen informiert.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Abstimmung mit Städten und Gemeinden Standorte für Windenergieanlagen vorzuschlagen. Zielsetzung muss sein, dass mindestens 1% der Gesamtfläche als Windenergiefläche ausgewiesen wird."

Auf Grundlage des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von CDU, FWG und FDP fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag und der zuständige Ausschuss werden zum Thema "Regionalplan und Vorranggebiete für Windenergienutzung" über die diesbezügliche rechtliche Einschätzung des Regierungspräsidenten und deren Folgen informiert.
2. Der Kreistag spricht sich grundsätzlich gegen eine Ausweisung von Vorrangflächen für die Windenergienutzung im UNESCO-Geopark aus. Treffen Gemeindevertretungen/Stadtverordnetenversammlungen davon abweichende Beschlüsse für ihre Gemarkung, trägt der Kreis Bergstraße diese Beschlüsse mit, sofern über das Vorhaben Einvernehmen mit den durch die Auswirkungen betroffenen Nachbargemeinden erzielt und dies durch Beschlüsse der dortigen Gemeindevertretungen/Stadtverordnetenversammlungen dokumentiert worden ist.

Abstimmungsergebnis:

40 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP, 31 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD, REP und LINKE sowie eines Mitglieds der GRÜNE-Fraktion, Stimmenthaltungen der 5 übrigen Mitglieder der GRÜNE-Fraktion.

Punkt 2.3.2:

**Aufstellung des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (RPS Entwurf 2009) sowie Aufstellung des Einheitlichen Regionalplans Region Rhein-Neckar 2020 - Erneute Anhörung und Offenlegung des Entwurfs gemäß HLPG;
hier: Stellungnahme des Kreises Bergstraße
- Beschlussvorlage der Verwaltung, Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 19. Oktober 2009, Änderungsantrag der REP-Fraktion vom 29. Oktober 2009, Stellungnahmen der Kommunen des Kreises Bergstraße und rechtliche Einschätzung des Regierungspräsidiums betreffend Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan
Vorlagen: 16-1549, 16-1549/1 bis 5**

Der Kreistag hat von der Vorlage 16-1549/1 mit der Beschlussempfehlung des Kreisausschusses sowie den Vorlagen 16-1549/2, 16-1549/3 und 16-1549/5 mit den bis zur Sitzung

eingegangenen Stellungnahmen der Kommunen des Kreises und der rechtlichen Einschätzung des Regierungspräsidiums betreffend Flächen für Windenergieanlagen im Regionalplan Kenntnis genommen.

Die REP-Fraktion stellte den **Änderungsantrag** vom 29. Oktober 2009 (Vorlage 16-1549/4), die Stellungnahme des Kreises Bergstraße zum Entwurf des Regionalplans Südhessen wie folgt zu ergänzen:

"Abschnitt 5.2 (Straßenverkehr)

In die verbindliche Planung werden aufgenommen

A 5: sechsstreifiger Ausbau vom Kreuz Darmstadt bis zur Landesgrenze (bisher nur Planungshinweis)

B 3: Ortsumgehung Zwingenberg

B 38: Ortsumgehung Rimbach und Fürth (bisher nur Planungshinweise)

Abschnitt 6.1 (Grundwasser)

Es wird als Ziffer 6.1.10 folgender Text angefügt:

Die Grundwasserlieferungen aus dem hessischen Ried in den Ballungsraum Frankfurt sind auf ein umweltverträgliches Maß zu reduzieren."

Der Änderungsantrag wurde mit Stimmenmehrheit bei 3 Jastimmen der Mitglieder der REP-Fraktion **abgelehnt**.

Zur Stellungnahme des Kreises zu Kapitel II.3 Naturschutz, Ziffer (3.4.1) Siedlungsgebiete; Gewerbe und Industrie; Bensheim (Stubenwald) wurde von den Fraktionen von CDU, FWG und FDP eine **Modifizierung** der Formulierung auf Seite 9 unten/10 oben der Vorlage 16-1549 wie folgt **beantragt**:

"Die Entwicklung über die bestehende Siedlungsgrenze hinaus in einen Bereich, der bislang als Regionaler Grünzug ausgewiesen war, wird naturschutzfachlich kritisch gesehen. In der regionalplanerischen Abwägung, in die auch die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale einschließlich der Sicherung von Arbeitsplätzen einfließen, wird das Projekt aber befürwortet."

Die beantragte Modifizierung wurde mit Stimmenmehrheit bei 10 Neinstimmen der Mitglieder der GRÜNE- und der REP-Fraktion sowie eines Mitglieds der SPD-Fraktion und Stimmenthaltungen der Mitglieder der LINKE-Fraktion, 3 Mitgliedern aus der CDU-Fraktion, 2 Mitgliedern aus der SPD-Fraktion und eines Mitglieds aus der FDP-Fraktion **angenommen**.

Der Kreistag fasste unter Einbeziehung der obenstehenden Modifizierung der Stellungnahme zu Kapitel II.3 Naturschutz, Ziffer (3.4.1) Siedlungsgebiete; Gewerbe und Industrie; Bensheim (Stubenwald) folgenden

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Abwägung der vom Kreis Bergstraße zum Regionalplan Südhessen (Entwurf 2007) vorgetragenen Anregungen und Hinweise durch die Regionalversammlung Südhessen zur Kenntnis (Anlage 1 zur Beschlussvorlage 16-1549).

Der Kreistag beschließt, die unter Ziffer II der Vorlage 16-1549 ersichtliche und betreffend Kapitel II.3 in der Sitzung modifizierte Stellungnahme des Kreises Bergstraße zum Entwurf des Regionalplans Südhessen (Entwurf 2009) und des Regionalen Flächennutzungsplans

sowie zu dem Einheitlichen Regionalplan Region Rhein-Neckar 2020 – Vorentwurf / Teilbereich Kreis Bergstraße – an die Planungsstellen der Regionalplanung Südhessen und die Region Rhein-Neckar abzugeben.

Der Kreistag nimmt die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung schriftlich vorliegenden Stellungnahmen der Städte und Gemeinden des Kreises Bergstraße zur Kenntnis und empfiehlt, die Anregungen und Hinweise der Kommunen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

40 Jastimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP, 35 Neinstimmen der anwesenden Mitglieder der Fraktionen von SPD (-1), GRÜNE, REP und LINKE bei Stimmenthaltung eines Mitglieds der SPD-Fraktion.

Punkt 2.4:

Gemeinsamer Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion vom 08. Oktober 2009 zum Thema "Investieren statt Subventionieren - Für einen leistungsfähigen Schienennahverkehr" Vorlage: 16-1559

Der gemeinsame Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße misst einem attraktiven und leistungsfähigen schieneengebundenen öffentlichen Personennahverkehr eine besondere Bedeutung für die Verkehrsinfrastruktur des Kreises und für die mittel- und langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden und Städte im Kreis bei. Kernstück ist dabei die S-Bahn-Verbindung (Frankfurt - Darmstadt) – Bensheim – Heppenheim – Weinheim – Mannheim – Lampertheim – Groß-Rohrheim – (Gernsheim – Frankfurt), das sogenannte hessische U. Hier sind die Lückenschlüsse zwischen den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar sicherzustellen.

Der Kreistag fordert aber gleichermaßen den leistungsfähigen Ausbau der weiteren im Kreisgebiet vorhandenen Bahnlinien, insbesondere der Weschnitztalbahn und der Nibelungenbahn als wichtige Ost-West-Verbindungen.

Der Kreis Bergstraße beauftragt den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), für die beiden genannten Bahnstrecken ein Betriebskonzept in Auftrag zu geben, das die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt. Das Konzept ist so zeitnah zu erstellen, dass es noch im Rahmen der Ausschreibung der Verkehrsdienstleistungen auf diesen Strecken (Diesel-Netz Südwest) Berücksichtigung finden kann. Es ist zu prüfen, ob hierzu die im Kreis befindlichen nicht-elektrifizierten Bahnstrecken zweckmäßigerweise in einem Los zusammengefasst werden sollen.

Das Betriebskonzept muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Strecken sind mit modernem Zugmaterial zu bedienen, das eine erhöhte Bedie-

nungsgeschwindigkeit ermöglicht, so dass auch im Rahmen eines Halbstundentakts zusätzliche Haltepunkte eingerichtet werden können.

- Dabei sind auch die Voraussetzungen bei der Verkehrsinfrastruktur (Gleise, Langsamfahrstrecken, Signaltechnik) zu prüfen und erforderlichenfalls zu verbessern.
- Die zusätzlichen Haltepunkte (insbesondere bei der Weschnitztalbahn) sind so zentral zu legen, dass örtliche Verkehre aufgenommen werden können, ohne dass eine zusätzliche Anfahrt zu den außerhalb gelegenen Bahnhöfen erforderlich ist.
- Die Durchbindung einiger Züge in den Spitzenzeiten aus dem Weschnitztal in die Oberzentren Mannheim und Heidelberg ist zu planen.
- Im Betriebskonzept ist die Einbindung der Überwaldbahn zu konkretisieren, damit die Anbindung der Überwaldbahn an die Weschnitztalbahn bei Wegfall der Draisinennutzung bzw. Beendigung der EU-Bindung unmittelbar realisiert werden kann.

Eine Vergabe der Verkehrsleistungen auf der Grundlage eines Betriebskonzepts, welches die genannten Bedingungen nicht vollständig erfüllt, darf nicht über eine Laufzeit von mehr als zehn Jahren erfolgen.

Die erforderlichen Mittel für das Betriebskonzept sind im Nachtragshaushalt 2009 bereitzustellen. Dem Kreistag ist fortlaufend über den Sachstand zu berichten."

wurde zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur **verwiesen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.5: Antrag der REP-Fraktion vom 10. Oktober 2009 betreffend Weiterbetrieb des Kernkraftwerks Biblis
Vorlage: 16-1561**

Die Beratung über den Antrag der REP-Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag fordert den Deutschen Bundestag auf, das Gesetz zur geordneten Beendigung der Kernenergienutzung zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität vom 22. April 2002 ("Atomausstiegsgesetz") ersatzlos aufzuheben und den Weiterbetrieb des Kernkraftwerks Biblis (Block A und B) zu ermöglichen."

wurde auf Wunsch der Antragsteller mit Hinweis auf die noch unklare Entscheidungslage nach der Bundestagswahl im September 2009 bis zur Sitzung des Kreistages am 14. Dezember 2009 **zurückgestellt**.

**Punkt 2.6: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 12. Oktober 2009 betreffend Reform des kommunalen Finanzausgleichs
Vorlage: 16-1562**

Auf Grundlage des in der Sitzung auf Vorschlag der Fraktionen von CDU, FWG und FDP ergänzten Antrags (Ergänzung beim 3. Eckpunkt ... originäre Finanzausstattung bzw...) fasste der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag Bergstrasse fordert die hessische Landesregierung auf, endlich die lange angekündigte umfassende Reform des kommunalen Finanzausgleichs einzuleiten. Der Kommunale Finanzausgleich muss wieder seine Hauptfunktion erfüllen und den Grundsatz der aufgabenbezogenen Finanzierung für alle Kommunen verwirklichen.

Im Einzelnen muss die KFA-Reform folgende Eckpunkte enthalten:

- Eine adäquate Berücksichtigung des demografischen Wandels
- Die Schaffung eines modernen Sozialstrukturausgleichs
- Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Kommunen und Kreise durch originäre Finanzausstattung bzw. entsprechende Finanzausweisungen
- Eine stärkere Heranziehung der Kommunen mit besonders hoher Finanzkraft
- Größere Anreizwirkungen insbesondere für die finanzschwächeren Kommunen, sich um eigene Einnahmen zu bemühen.

Wir fordern die Landesregierung auf, auf dieser Grundlage baldmöglichst ein Reformkonzept vorzulegen und darüber anschließend einen breiten Diskussionsprozess mit den Kommunen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Punkt 2.7: Eigenbetrieb Neue Wege; hier: Jahresabschluss 2008
Vorlage: 16-1538**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Abgeordneter Gottfried Schneider, berichtete über die Ausschussberatung am 30. Oktober 2009.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2008 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltungen der anwesenden Mitglieder der SPD-Fraktion und eines Mitglieds der GRÜNE-Fraktion.

**Punkt 2.8: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft; hier: Jahresabschluss 2008
Vorlage: 16-1532**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Abgeordneter Gottfried Schneider, gab einen Bericht über die Ausschussberatung am 30. Oktober 2009.

Der Kreistag fasste folgenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i. V. m. den §§ 5 Nr. 11 und 27 EigBGes in analoger Anwendung den der Vorlage 16-1532 als Anlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht 2008 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Punkt 2.9: Verschiedenes

Kreistagsvorsitzender Breitwieser verwies auf

- die nächste Kreistagssitzung am 14. Dezember 2009 in Bensheim und die vorausgehende Präsidiumssitzung am 24. November 2009
- die Benennung von Herrn Kreistagsabgeordneten Randoald Reinhardt (CDU) als neues Mitglied des Ausschusses für Schule und Soziales für den aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Tobias Heinz (Mitteilung der CDU-Fraktion vom 20. Oktober 2009) und seine Wahl zum neuen Ausschussvorsitzenden in der Sitzung des Ausschusses am 28. Oktober 2009.

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr durch Kreistagsvorsitzenden Breitwieser geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzende:

gez. Breitwieser
gez. Dörr

Schriftführer:

gez. Schüßler
gez. Fasser